

ditz vnnsers briues, nemlichenn alle ihar virthalbhundert guldenn Reinisch ann muntz auff zwu tagzeitenn, als halb auff Michaelis, desselbenn termins schirst dieses dreilundvirtzigstenn ihars domit annzufahenn, vnnd die andere helffte auff Walpurgis negst dornnach vnnd also fortann alle ihar auff bemelte zwu tagzeitenn aus vnnsrer rentcamer zu Leiptzk auff die zeit seins lebens zuentrichtenn, vnnd doruber freye wohnung inn dem Barfusercloster doselbst zu Leiptzk^{b)}, welche wohnung wir ime dann wircklichenn habenn einreumenn lassenn vnnd crafft ditz vnnsers briues auff die zeit seins lebens einreumenn. Beueleenn auch dorauff vnnsrem itzigen vnnd kunfftigen camermeister, ime solche virthalbhundert guldenn iherlichenn auff angetzaigte zwene termine idenn die helfft auff sein lebennlang vnwegerlichenn vnnd vnuorzuglichenn zuentrichtenn vnnd zu betzalenn vnnd es kainswegs anders zu haltenn, alles treulich vnnd vngeuerlich. Zu vrkunt mit vnnsrem zuruckauffgedrucktem secret besigelt vnnd vonn vnns mit aigener handdt vnnderscriebenn. Geschenn vnnd geben zu Dressenn denn XXVIII Septembris anno .c. XLIII^{ten}.

Nach gleichzeitiger Abschrift in Acta Abfertigung der Closterpersonen anno 1543. fol. 13^b im K. Finanzarchiv zu Dresden.

b) Der Probst bezog das Haus hinter der Barfüsserkirche am Zwinger an der Ecke gelegen (jetzt Neukirchhof 25), in welchem er auch verstarb; nach seinem Tode verkaufte der Rath dasselbe an Mathes Klein.

No. 482. 1545. 11. Febr.

Herzog Moritz bekennt, für die bei Abschluss des Kaufvertrags über die Klostergüter (No. 480) noch nicht vermessenen Theile der liegenden Gründe vom Rath zu Leipzig 2000 Gulden groschen erhalten zu haben.

Vonn gottes gnadenn wir Moritz hertzog zu Sachssenn landtgraffe in Dhuringenn vnnd marggraffe zu Meissenn vor vnns vnnsr erbenn nachkhommen vnnd menniglich thuen khundt vnnd bekhennen, das von vnnsren liebenn getrewenn dem rathe zu Leiptzick zweitausent guldenngroschenn vor die messunge der wiesenn höltzer ecker leyden vnnd weydenn, so inen vonn denn geistlichenn guettern doselbest vorkaufft, domit solche messunge nachplieben, inn vnnsere rentkammer sein vberanthworttet wordenn, die wir auch also durch vnnsren chammermeister vnnd lieben getreuen Joachim Thielenn vonn inen enntpfangenn lassenn, sagenn sie derselbigenn hiemit quidt ledig vnd loß. Zcu vrkhunde mit vnnsrem zuruckauffgetrucktem secret besigelt vnd aigenger handdt vndterscriebenn zu Dreßdenn denn eylfften Februarii anno domini XV^oXLV.

M. H. zu Sachssenn
m. prop. ss.

Nach gleichzeitiger Abschrift in Acten des K. Finanzarchivs zu Dresden. (Rep. XXIII. Gener. 6^b. fol. 41.)